

Handout: Der "Advanced" Tab in Divi 5

Der Advanced Tab (Erweitert) ist das Kontrollzentrum für alles, was über einfache Farben und Schriften hinausgeht. In Divi 5 wurde dieser Bereich stark aufgeräumt und näher an echte HTML/CSS-Standards herangeführt.

1. Attributes (Attribute)

Hier definierst du die "Namensschilder" deiner Elemente, um sie per CSS oder JavaScript ansprechen zu können. In älteren Divi-Versionen gab es dafür direkte Felder, jetzt baust du sie dir selbst auf.

- **Wie es funktioniert:** Klicke auf **+ Add Attribute**. Trage unter *Attribute Name* entweder **class** (für Klassen) oder **id** (für eindeutige IDs) ein. Den gewünschten Namen schreibst du in *Attribute Value*.
- **Wichtige Regel:** Ein Element darf immer nur **ein class**-Attribut haben. Brauchst du mehrere Klassen, schreibe sie mit einem Leerzeichen getrennt in dasselbe Wert-Feld (z.B. **stagger-effect main-menu-item**).

2. CSS

Wenn die Standard-Design-Einstellungen von Divi nicht ausreichen, kannst du hier eigenen CSS-Code schreiben.

- **Struktur:** Du kannst Code direkt für das Haupt-Element (Main Element) oder davor/danach (Before/After) einfügen.
- **Pro-Tipp:** Nutze diesen Bereich sparsam. Versuche immer zuerst, Layout-Ziele über den "Design"-Tab (z.B. mit Flexbox) zu lösen, um den Code sauber zu halten.

3. Visibility (Sichtbarkeit)

Hier steuerst du, wer was auf welchem Gerät sieht.

- **Disable On:** Klicke die Checkboxes (Desktop, Tablet, Phone), um ein Element auf bestimmten Geräten komplett auszublenden. Sehr nützlich für riesige Bilder, die auf dem Handy nur stören.
- **Overflow:** Bestimmt, was passiert, wenn Inhalte größer sind als ihre Box. Auf **Hidden** gestellt, wird alles abgeschnitten, was über den Rand hinausragt.

4. Position

Hier löst du Elemente aus dem normalen Dokumentenfluss.

- **Default:** Das Element verhält sich ganz normal und reiht sich brav in den Inhaltsfluss der Seite ein. Verschiebe-Befehle wie "Top" oder "Left" haben hier keine Wirkung.
- **Relative:** Hier liegt der feine Unterschied: Das Element reserviert weiterhin exakt denselben Platz im Inhaltsfluss wie bei "Default". Aber: Du kannst das Element jetzt optisch von seinem Ursprungsort verschieben (z.B. 20px nach oben oder links), *ohne*

dass sich die anderen Elemente drumherum mitverschieben. Es überlagert sie dann einfach.

- **Absolute:** Das Element wird komplett aus dem Layoutfluss gelöst und hinterlässt eine Lücke (als wäre es nie da gewesen). Es orientiert sich nun am nächsten übergeordneten Element und kann völlig frei positioniert werden (z.B. ein Icon fest in der Ecke eines Bildes).
- **Fixed:** Das Element bleibt immer exakt an der gleichen Stelle im Bildschirmfenster stehen, egal wie weit der User nach unten scrollt (Klassiker: feststehende Header-Menüs).
- **Z-Index:** Steuert die "Stapelreihenfolge" der Elemente (wie Ebenen in Photoshop). Wenn sich zwei Elemente überlappen, liegt das Element mit dem höheren Z-Index (z.B. 10) immer über dem Element mit dem niedrigeren Z-Index (z.B. 1).

5. Scroll Effects (Scroll-Effekte)

Für Bewegung und Dynamik beim Scrollen.

- **Sticky Position:** Erlaubt es einem Element, beim Scrollen am oberen Bildschirmrand "kleben" zu bleiben.
- **Motion Effects:** Hier kannst du Elemente einfliegen, rotieren oder verschwimmen lassen.
-  **A11y-Tipp:** Weniger ist mehr! Zu viele Bewegungen können bei Menschen mit vestibulären Störungen Schwindel auslösen. Halte Effekte subtil und zweckmäßig.